

Jahresbericht

2024



Vorwort Präsident	3
Das Bündner Wirtschaftsjahr 2024	4
Einblick in die Verbandsaktivitäten	6
HKGR in Zahlen	12
Verbandsorganisation	13
Jahresrechnung	15
Revisionsbericht	17
Bericht der Ausgleichskasse	18
Verwaltungsrechnung der Ausgleichskasse	20

Vorwort Präsident

Als Unternehmer erlaube ich mir folgende Aussage: «Komplexe Fragestellungen in einem unsicheren Umfeld mit unklaren Prognosen führen uns zu Höchstleistungen, ja zwingen uns gerade dazu.» Und genau in so einem Umfeld befindet sich unsere Wirtschaft aktuell.

Das wirtschaftliche Umfeld: Der russische Angriffskrieg in der Ukraine dauert nun schon über drei Jahre und ein Ende ist nicht in Sicht, seit dem brutalen Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 schlägt Israel in Gaza brutal zurück und die Entwicklung im Iran ist nach den Angriffen Israels und der USA auf die iranischen Nuklearanlagen noch völlig offen. Neben den kriegerischen Auseinandersetzungen wartet der Präsident der USA seit seinem Amtsantritt immer wieder mit Überraschungen auf. Fast täglich verfügt er mit neuen Executive Orders bindende Anordnungen ohne Zustimmung des Kongresses, die nicht selten nach wenigen Tagen für eine bestimmte Zeit wieder sistiert werden. Aktuell verstärken die angekündigten Einfuhrzölle in die USA den eh schon zurückhaltenden Weltmarkt, verbunden mit einer unsicheren zukünftigen Entwicklung. In Deutschland schaffte es die Ampelregierung innerhalb von drei Jahren den ehemaligen Motor der europäischen Wirtschaft ins Stottern zu bringen und die Wirkung des von der neuen Regierung lancierten Investitionspakets ist noch nicht spürbar.

Zufriedene Bündner Unternehmen: Die im Frühjahr 2025 unter den Bündner Unternehmen durchgeführte Umfrage zeigt eindrücklich auf, dass sie trotz garstigem Umfeld mehrheitlich gut unterwegs sind und trotz fehlender Anzeichen betreffend künftige Entwicklung zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die Geschäftslage wird immer noch von 74 Prozent als gut oder sehr gut beurteilt. Die Aussichten der mittleren und grossen Unternehmen – vor allem die Grossen sind mit Schwergewicht exportorientiert – zeigen auf breiter Front eine stabile oder gar verbesserte Geschäftslage. Nach wie vor liegen die grössten Herausforderungen beim leicht rückläufigen Arbeitskräftemangel, bei den politischen Rahmenbedingungen und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage. Dies noch vor dem starken Franken, der hauptsächlich unsere exportierenden Unternehmen betrifft und durch die tiefere Inflation in der Schweiz doch zumindest teilweise ausgeglichen wird. Die HKGR fühlt sich darin bestätigt, dass die gewählten Schwerpunkte und insbesondere der Fokus auf die Sensibilisierung sowie die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen richtig sind.



Die Arbeit der HKGR: Im Berichtsjahr ist auf allen Ebenen eine spürbare Dynamik entstanden. Einerseits behauptet sich die HKGR als starke Stimme der Bündner Wirtschaft – in der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Staat kann sie sich aktiv und erfolgreich für die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und damit für einen starken und konkurrenzfähigen Wirtschaftsstandort Graubünden einsetzen. Andererseits hat sich unser Vorstand intensiv mit Struktur, Vision und Leitbild auseinandergesetzt. Dies mit dem Ziel, unsere Alleinstellungsmerkmale zu stärken und die Erwartungen unserer Mitglieder noch gezielter zu erfüllen. Diese Erwartungen wurden in diversen Workshops mit Vorstand und Mitgliedern ermittelt. Das Resultat macht Freude und wird unseren Mitgliedern anlässlich der Generalversammlung erstmals vorgestellt. Ich bin heute schon gespannt auf die Rückmeldungen.

Zum Schluss: Die Arbeit für die Bündner Wirtschaft macht mir nach wie vor Freude. Die Zusammenarbeit in einem starken und aktiven Verband, mit den politischen Vertretern und den beiden Partnerverbänden, vor allem aber der Kontakt mit unseren Mitgliedern ist immer wieder bereichernd und zeigt eindrücklich das kompetitive Umfeld auf, in dem wir uns bewegen. Deshalb bedanke ich mich bei allen, die sich dafür und damit auch für die HKGR einsetzen. Ein spezieller Dank gebührt unserem Geschäftsführer Elia Lardi, der mit hervorragender und vorausschauender Arbeit das Fundament legt. Dank gebührt auch den Kolleg:innen im Vorstand für ihren Einsatz, schlussendlich aber allen Mitgliedern für ihre Treue gegenüber der HKGR. Grazcha fich!

Andrea Fanzun

Präsident Handelskammer
und Arbeitgeberverband Graubünden

Das Bündner Wirtschaftsjahr 2024

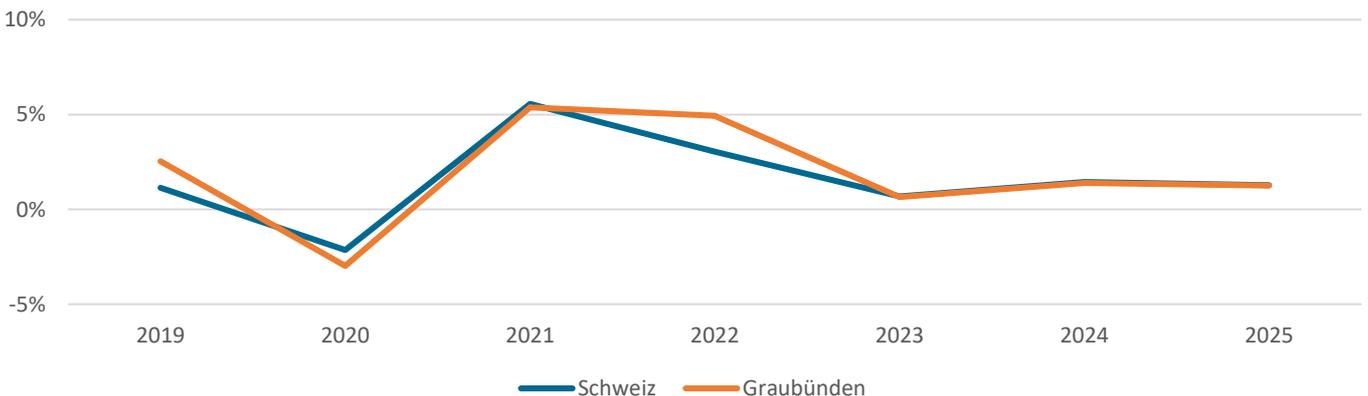
*Quelle: Daten & Statistik AWT Graubünden. **Das Wirtschaftsjahr 2024** war wiederum geprägt von geopolitischen Spannungen und Konflikten in und rund um Europa. Der Krieg in der Ukraine, sowie die Konflikte im Nahen Osten beeinflussten die Entwicklung und das Wachstum der Weltwirtschaft. Dazu führten die **amerikanischen Wahlen** und die damit verbundene Ungewissheit betreffend die künftige Ausrichtung der US-Wirtschaftspolitik zu unterschiedlichen sektoriellen Entwicklungen, dies auch in der Schweizer und Bündner Wirtschaft.

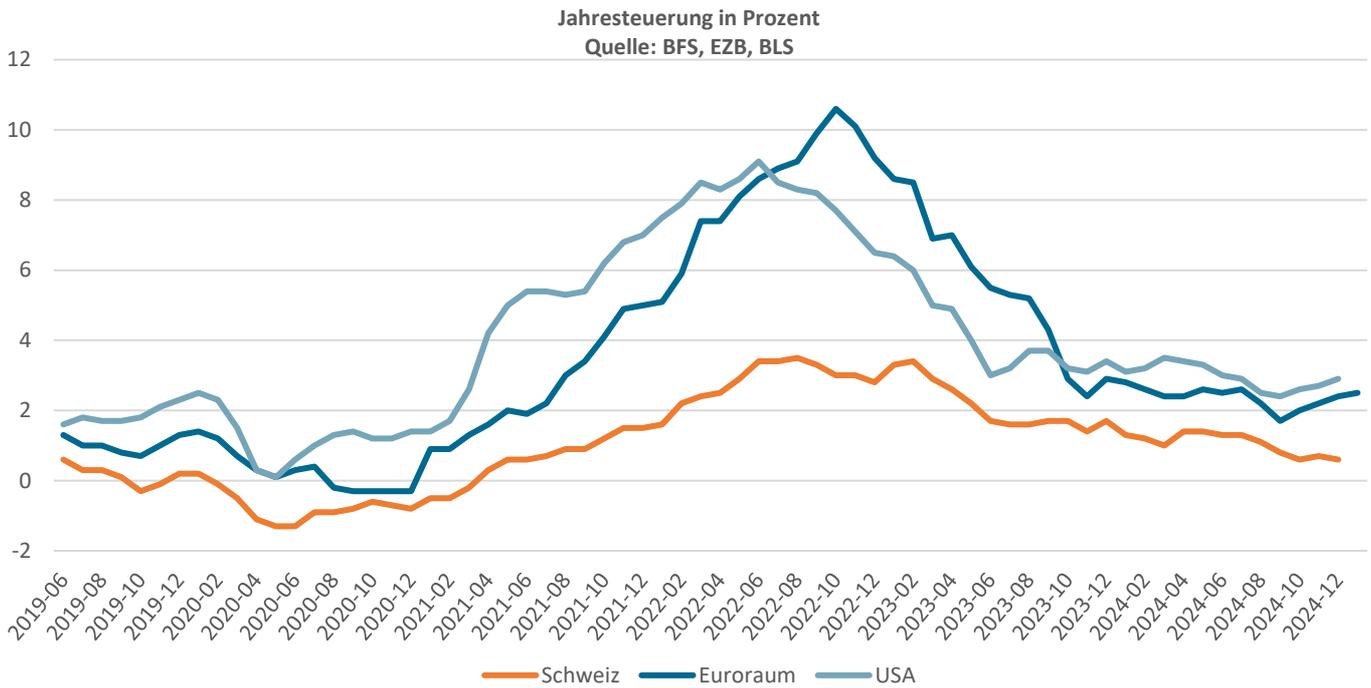
Die **Inflation** befand sich in der Schweiz bereits zum Jahresbeginn innerhalb des gesetzten Zielbandes der Schweizerischen Nationalbank und konnte somit Dank dem entschlossenen Agieren der Zentralbank in der Vorjahresperiode rasch in den Griff bekommen werden. Früher und stärker als angenommen hat die Schweizerische Nationalbank folglich im 2024 die **Zinswende** eingeläutet. Die Zinssenkungen im Euroraum und beim US-Leitzins folgten erst später und mit zeitlicher Verzögerung. Nebst der im Vergleich zur Schweiz deutlich hartnäckigeren Inflation in der Eurozone beeinflussten auch verschiedene weitere makroökonomische Veränderungen das Wirtschaftswachstum in **Kontinentaleuropa**. Die wirtschaftliche Abkühlung in den grösseren europäischen Volkswirtschaften drückten auf die Konsumstimmung und Investitionsfreudigkeit durch, was letztendlich auch Auswirkungen auf den Schweizer Export und das Tourismusgeschäft hatte. In der Bündner Wirtschaft, insbesondere auch im Tourismus, ging im Berichtsjahr 2024 langsam aber sicher auch der **Nach-Corona-Boom** zu Ende.

Gemäss den Prognosemodellen beträgt das **reale Bündner Wirtschaftswachstum** im Berichtsjahr 2024 rund 1.4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und liegt somit nur knapp unter der gesamtschweizerischen Wachstumsrate von 1.44 Prozent. Das reale Wachstum im vorhergehenden Berichtsjahr 2023 fiel wegen der Inflation noch deutlich tiefer aus (0.65 Prozent in Graubünden). Zu Zeiten des Post-Corona-Booms im Jahr 2022 wurde noch ein Plus von fast 5 Prozent beim realen Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnet. Die **Arbeitslosenquote** lag in Graubünden 2023 bei lediglich 1.1 Prozent (Vorjahr: 1.0 Prozent). Die **Beschäftigung**, gemessen in Vollzeitäquivalenten, ist im Verlauf des 2024 um gesamthaft 1.3 Prozent (Vorjahr 1.9 Prozent) gewachsen. Ein überdurchschnittliches Wachstum verbuchten hierbei das Immobilienwesen, die Energie- und Wasserversorgungsunternehmen sowie die öffentliche Hand.

Gemessen an der **nominalen Wertschöpfungsentwicklung**, also der nicht teuerungsbereinigten Wirtschaftsleistung, resultiert über alle Branchen hinweg betrachtet ein Plus von 3.6 Prozent. Anders als noch im Vorjahr verzeichneten die **Dienstleistungsbranchen** ein höheres Wachstum als das **verarbeitende Gewerbe**. Das gute Tourismusjahr bescherte dem Branchenaggregat des **Tourismus und Verkehrs** den Prognosen folgend gar ein Plus von 10 Prozent. 2024 führte die höhere Auslastung in den Betrieben - kombiniert mit vielerorts im Nachgang zur Pandemie nur verzögert durchgesetzten Preiserhöhungen und somit gesteigerter Rentabilität - zu einem überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum. Weiterhin herausfordernd präsentiert sich die Wirtschaftslage für den **Handel**, die generierte Wertschöpfung in der Branche nimmt weiterhin ab. Exemplarisch dafür wurden im 2024 zahlreiche Zweige des stationären Handels reorganisiert, Grossverteiler orientierten sich im Fachmarktgeschäft neu aus.

Wachstum reales BIP in Prozent (zum Vorjahr)
Quelle: BAK Economics, Frühjahr 2025





Die Geschäftslage in der **Bündner Industrie** präsentierte sich im 2024 und in der Gegenüberstellung zu den starken Vorjahren deutlich negativer. Im Vergleich zu den gesamtschweizerischen Antworten in der KOF-Konjunkturumfrage zeigten sich die Bündner Industriebetriebe jedoch deutlich optimistischer. Als klar abnehmend beurteilten die Bündner Unternehmen den Auftragsbestand, bei den Aussichten zu den künftigen, prognostizierten Bestellungseingängen waren die Industriebetriebe in Graubünden aber deutlich positiver gestimmt. Ebenfalls positiver als im Schweizer Mittel beurteilten die **Bündner Bauunternehmen** die Geschäftslage 2024. Insbesondere die Unternehmen im Baubengewerbe wiesen eine überdurchschnittlich gute Geschäftslage aus. Die Auftragsbücher waren demnach in Graubünden auch deutlich stärker gefüllt als im nationalen Branchenvergleich. Die per Ende 2024 vom Graubündnerischen Baumeisterverband publizierten Prognosen zu den Bündner Bauvolumina berichten ebenfalls von einer soliden Branchengeschäftstätigkeit in den letzten vier Jahren. Der Rückblick zeigt weiter, dass verschiedene Projekte im Tiefbau schwierig auf der Zeitachse zu verordnen sind, zumal diverse davon durch unterschiedliche Verzögerungen erst mit Verspätung zur Umsetzung gelangten.

Erfreulich ist, dass der **Bündner Tourismus** 2024 weiterhin ein starkes Geschäft mit den Schweizer Gästen verzeichnen konnte, die Fernmärkte und die Herkunftsmärkte in Europa entwickeln sich aber nach wie vor divers. Graubünden blickt aber auf ein ausgezeichnetes Tourismusjahr zurück - unter

dem Strich resultierten 2024 über 5.5 Millionen Logiernächte. Damit schliesst das Tourismusjahr 2024 nahtlos an das Spitzenergebnis aus dem Jahr 2022 an. Der Blick in die Historie zeigt, es war gar das zweitbeste Jahr in den Bündner Hotel- und Kurbetrieben seit 2010. Der Vergleich von Graubünden mit den weiteren Schweizer Bergtourismusrregionen zeigt: das Plus von knapp 2 Prozent bei den Übernachtungen innert Jahresfrist ist als äusserst positiv zu werten, bezieht sich die Gegenüberstellung notabene auf ein bereits solides Vorjahresergebnis. Zum Beispiel verbuchte die Tourismusregion Wallis im gleichen Zeitraum nämlich ein Minus von 1 Prozent bei den Übernachtungen in den Hotel- und Kurbetrieben.

Im **laufenden 2025** hat die Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Weltwirtschaft und der geopolitischen Situation erneut zugenommen und mit ihr auch die Volatilität der Märkte. Dazu gesellt sich die politische Unsicherheit, welche sich durch die politischen Neuorientierungen in verschiedenen Ländern sowie durch die neuen politischen Machtverhältnisse in Übersee ergeben. In der Schweiz konnte die Inflation weitestgehend unter Kontrolle gebracht werden, die schwierigen Gegebenheiten für die Exportwirtschaft fordern aber die Nationalbank auch bei der Ausgestaltung der künftigen Geldmarkt- und Zinspolitik. Die **Prognosen für die Bündner Wirtschaft** zeigen sich entsprechend wenig euphorisch. Für das 2025 wird ein Wachstum der nominalen Bruttowertschöpfung von 1.3 Prozent prognostiziert. Auch die Beschäftigung in Graubünden wird wohl deutlich weniger stark wachsen (0.5 Prozent).

Einblick in die Verbandsaktivitäten

Als Stimme der Bündner Wirtschaft gestaltet die HKGR die Politik und die Rahmenbedingungen, die Graubünden als starken und attraktiven Kanton und Arbeitsstandort voranbringt. Mit unserem Netzwerk schaffen wir Zukunft – als Vertretung der Bündner Wirtschaft sowie als Enabler für den Austausch unter Entscheidungsträger:innen.

Generalversammlung und economia 2024

Unsere **Generalversammlung 2024** fand am 29. August 2024 im GKB-Auditorium in Chur mit 76 Mitgliedern und 83 Anwesenden statt. Im Zentrum standen die zahlreichen Herausforderungen, aber auch die zu ergreifenden Chancen für die Bündner Wirtschaft. Präsident Andrea Fanzun verband seine Präsidualansprache mit dem Appell an die Politik, beispielsweise beim Verhältnis zur EU oder beim Anstieg der Gesundheitskosten anstelle einer Bewirtschaftung auch tatsächlich Lösungen zu erarbeiten. Nebst den weiteren statutarischen Geschäften wurden Vizepräsident Alberto Belloli sowie die Vorstandsmitglieder Andrea Davaz, Giovanni Jochum, Jürg Züst und Marcel Z'Graggen für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren wiedergewählt.



Präsident Andrea Fanzun an der Generalversammlung 2024

Im Anschluss an die Generalversammlung ging die Premiere unserer **neuen Veranstaltungsreihe economia** mit rund 180 Vertretern aus Wirtschaft und Politik erfolgreich über die Bühne. Mit spannenden Fachreferaten von Mauro Lardi (SwissLegal Lardi & Partner) und Frank Halter (St. Galler Nachfolge) sowie Einblicken in Praxisbeispiele von Bündner

Unternehmen (Hotel Walther, G. Brunner Haustechnik und ASSEPRO) wurden mögliche Strategien und Lösungsansätze zur Unternehmensnachfolge präsentiert, aber auch auf Fallstricke und Finanzierungsfragen eingegangen.



Erfolgreiche Premiere von economia

Vorstandssitzungen und Kommissionen 2024

Im Berichtsjahr fanden **vier ordentliche Vorstandssitzungen** statt, welche alle in Räumlichkeiten von Mitgliedern durchgeführt wurden und so der Vorstand einen vertieften Einblick in die jeweiligen Unternehmen erlangen konnte. Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand als Teil des Projekts «HKGR fit4future» zudem reorganisiert: Die Vorstandsarbeit erfolgt neu neben den ordentlichen Vorstandssitzungen in **themenspezifischen Kommissionen** unter jeweiliger Leitung eines Kommissionspräsidiums. Neben drei themenspezifischen bzw. politischen Kommissionen (**IREU** - Infrastruktur, Raumplanung, Energie und Umwelt, **ABS** - Arbeit, Bildung und Soziales sowie **FSS** - Finanzen, Steuern und Staatspolitik) ist die **SMA-Kommission** für die interne strategische Ausrichtung (Strategie, Mitglieder und Angebot) zuständig. Diese im Berichtsjahr bereits erprobte Reorganisation stellt insbesondere eine verstärkte proaktive Tätigkeit und Einflussnahme des Vorstandes sowie von Mitgliedern sicher, gewährleistet gleichzeitig aber auch eine Erhöhung der Impulse und Wirkung bei weiterhin schlanken Strukturen.

Kommunikation und TV-Sendung Economia

Für die Kommunikation nutzt die HKGR verschiedene Kanäle. Als zentrale Informationsplattform dient die Webseite www.hkgr.ch, unterstützt durch unseren monatlichen Newsletter **HK-News**, Medienmitteilungen sowie der Social

Media-Plattform **LinkedIn**. 2024 wurden unsere Mitglieder und Partner mit **13** Newslettern, **110** Artikeln, Veranstaltungshinweisen und einem laufend geführten **Dossier Energie** auf unserer Webseite sowie **58** Social Media-Beiträgen mit Informationen, Aktualitäten und Hintergründen versorgt.

Um sich mit den Erkenntnissen entsprechend für die Bündner Wirtschaft einzusetzen, führte die HKGR gemeinsam mit den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR) im Frühjahr 2024 wiederum **eine Umfrage** bei den Mitgliedern und weiteren Bündner Unternehmungen durch. Dies unter anderem zur Geschäftslage, den politischen Rahmenbedingungen, dem Arbeitskräftemangel sowie zu den Themen Unternehmensnachfolge und digitale Verwaltung. Die Umfrage 2024 zeigte, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Arbeitskräftemangel nach wie vor hoch sind – sich aber vorübergehend stabilisiert haben. Handlungsbedarf sehen die Umfrageteilnehmer vor allem beim Abbau der Bürokratie sowie im Bereich der Raumplanung und bei den Baubewilligungsverfahren. Ausserdem dokumentierte die Umfrage, dass in Graubünden bei mehr als der Hälfte der Unternehmen die Nachfolge in den nächsten 10 Jahren geregelt werden muss.



Unser **Vorstandsmitglied Urs Schmid** zu **Gast im Wirtschaftstalks Economia** auf TV Südostschweiz.

Mit dem Ziel die Bündner Bevölkerung über aktuelle Wirtschaftsthemen zu informieren und zu sensibilisieren, lancierte die HKGR gemeinsam mit weiteren Partnern im Jahr 2023 den Wirtschaftstalk **Economia** auf TV Südostschweiz. Im zweiten Jahr wurden 22 Sendungen ausgestrahlt und informierten über aktuelle Wirtschaftsthemen, wobei unsere Bündner Unternehmen und Unternehmer:innen im Mittelpunkt stehen. Die Sendungen sind auch online, als Podcast oder auf YouTube verfügbar.

HKGR fit4future

In den letzten Jahren hat die HKGR im Rahmen des Projekts **«HKGR fit4future»** ihre Arbeit, Dienstleistungen und Strukturen kontinuierlich auf die heutigen Anforderungen an einen **modernen, kantonalen Wirtschaftsdachverband** ausgerichtet. Mit einer serviceorientierten Geschäftsstelle, der Reorganisation der Vorstandsarbeit, modernen Kommunikationsmitteln und Online-Tools, der institutionalisierten Interessensvertretung, neuen Dienstleistungsprojekten sowie Themenbesetzung durch Kampagnenarbeit und attraktiven Netzwerkveranstaltungen, kann sich die HKGR im heutigen dynamischen Umfeld verstärkt in der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Staat für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und damit für einen konkurrenzfähigen Wirtschaftsstandort Graubünden einsetzen.

Im Berichtsjahr 2024 wurde durch den Vorstand im Rahmen des Projekts zusätzlich eine Standortbestimmung betreffend Struktur, Vision und Leitbild vorgenommen sowie in Workshops auch unter Mitwirkung der Mitglieder die Alleinstellungsmerkmale sowie der konkrete Unterstützungsbedarf für die Bündner Wirtschaft ausgearbeitet. Diese Arbeiten stellen die Grundlage für ein **neues Leitbild und Wertversprechen** dar, welche zusammen mit der neuen Finanzierungsstruktur an der Generalversammlung 2025 präsentiert werden.

Projekt Green Tech Graubünden

Für grüne Technologien besteht im Kanton Graubünden Wachstumspotenzial. Davon ist die HKGR überzeugt und lancierte 2024 mit den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR) sowie über 30 zusätzlichen Partnern aus Wirtschaft, Bildung und Forschung das Projekt **«Green Tech Kompetenznetzwerk Graubünden»**. Ziel des Projekts ist es, Wachstumsmöglichkeiten unternehmerisch voranzutreiben, Vernetzung zu fördern, Wissen zu bündeln und Pilotprojekte zu starten. Im Rahmen des Projekts sollen bis Anfang 2026 die Grundlagen dafür geschaffen werden, dass sich Graubünden langfristig zu einem führenden Green Tech-Standort des Alpenbogens entwickeln kann.





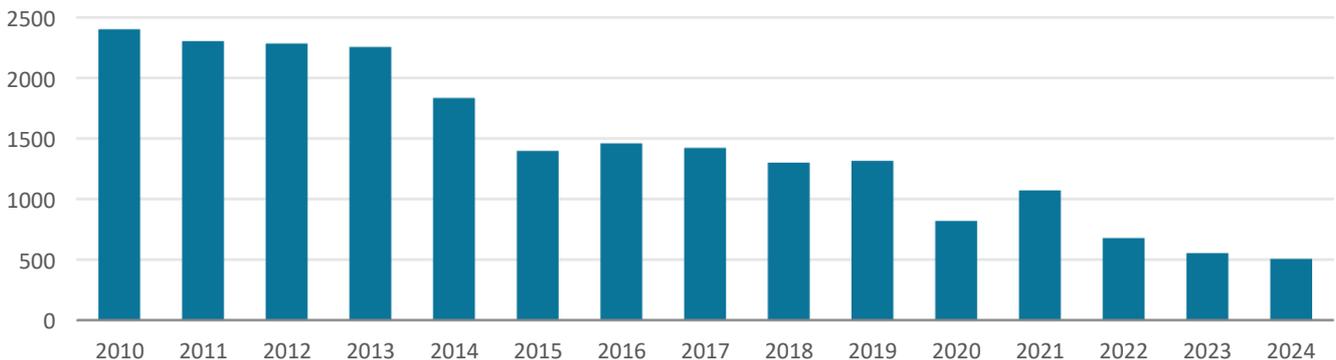
Eindrücke aus der Generalversammlung und economia 2024

Expordienst

Auch im Jahr 2024 waren unsere Dienstleistungen für exportierende Unternehmen gefragt. Neben länderspezifischen Exportinformationen, individuellen Exportberatungen, Auskünften zu Rechtsfragen und Zollformalitäten sowie Kontaktvermittlungen, werden durch die HKGR in Zusammenarbeit mit unserem Partner **Switzerland Global Enterprise (S-GE)** auch digitale Self-Service Tools für den Export zur Verfügung gestellt. Zudem ist die HKGR als eine der **19 Schweizer Industrie- und Handelskammern (SIHK)** im Auftrag des Bundes für die Beglaubigung

des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren zuständig. 2024 wurden durch unseren **Beglaubigungsdienst** 506 (Vorjahr: 553) Ursprungszeugnisse, Rechnungen und Tatsachenbescheinigungen beglaubigt. Der anhaltende Rückgang an benötigten Beglaubigungen ist unter anderem auf den erfolgreichen Abschluss von verschiedenen Freihandelsabkommen zurückzuführen. Nach der Einführung von **«e-origin»** im Herbst 2023 konnten im Jahr 2024 bereits mehr als 54 Prozent unserer Beglaubigungen vollständig digital abgewickelt werden.

Anzahl Beglaubigungen der HKGR 2010 - 2024



Zusammenarbeit

Als Mitglied und regionale Vertretung von **economiesuisse** und dem **Schweizerischen Arbeitgeberverband** steht die HKGR mit diesen Organisationen in stetem Austausch und kann so auch in nationalen Vernehmlassungsverfahren die **spezifischen Interessen der Bündner Wirtschaft** einbringen. Die HKGR bringt sich aktiv in die Verbandspolitik der beiden Dachverbände ein und hat direkten Einsitz in der Infrastrukturkommission sowie in den Arbeitsgruppen Raumplanung und Baubewilligungsverfahren von economiesuisse.

Als **Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR)** schliessen sich der Bündner Gewerbeverband, HotellerieSuisse Graubünden sowie die HKGR zusammen und vertreten so gemeinsam mehr als 7'000 Bündner Unternehmungen aus den verschiedensten Branchen. Durch die gemeinsamen Räumlichkeiten im **«Haus der Wirtschaft»** in Chur ist eine Zusammenarbeit mit einem regelmässigen Austausch zu politischen Themen und Anliegen möglich. So nehmen die drei Verbände in Vernehmlassungen und Positionspapieren gemeinsam Stellung zu wichtigen wirtschaftspolitischen Fragestellungen und führen zusammen Veranstaltungen für die Bündner Wirtschaft durch. Um unsere Anliegen direkt bei der Regierung einzubringen, tauschen sich die DWGR regelmässig mit der **Gesamtregierung und Regierungsdelegationen** aus. Zudem haben die DWGR mit der Kerngruppe Wirtschaft und dem Wirtschaftsclub des Grossen Rats eine **institutionalisierte politische Interessensvertretung** auf- und ausgebaut. Wirtschaftspolitische Geschäfte werden jeweils vor den Sessions in der **Kerngruppe** thematisiert und deren Mitglieder sowie die Mitglieder des Wirtschaftsclubs tragen die Haltung der Bündner Wirtschaft in die Fraktionen des Grossen Rats.



DWGR-Präsidenten und Geschäftsführer; v.l.n.r.: Andrea Fanzun und Elia Lardi (HKGR), Victor Scharegg und Maurus Blumenthal (BGV), Aschi Wyrsh und Jürg Domenig (HSGR)

Auch im Berichtsjahr organisierten die DWGR während der Junisession des Grossen Rates mit dem **Wirtschaftsclub** einen parlamentarischen Anlass, um den Austausch und die Zusammenarbeit des Grossen Rats und der DWGR-Vorstände zu vertiefen. Der Anlass fand am 10. Juni 2024 im Restaurant B12 in Chur statt. Dabei wurden während eines gemeinsamen Mittagessens die Ergebnisse der Mitgliederumfrage und die Position der Wirtschaft zum Klimafondsgesetz präsentiert. Ausserdem wurde das Projekt «Green-Tech Kompetenznetzwerk Graubünden» vorgestellt. Die Veranstaltung war mit rund 90 Teilnehmer:innen aus dem Grossen Rat, der Bündner Regierung und den DWGR-Vorständen ausgezeichnet besucht.



Wirtschaftsclub 2024 mit rund 90 Teilnehmer:innen aus dem Grossen Rat, der Bündner Regierung und den DWGR-Vorständen

Die HKGR pflegt die Zusammenarbeit und den regelmässigen Austausch mit diversen weiteren Partnern. Dazu gehören insbesondere das **Wirtschaftsforum Graubünden** als Denkwerkstatt der Bündner Wirtschaft, die **Marke graubünden** für das Standortmarketing, unsere eigene **Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus**, das **Amt für Wirtschaft und Tourismus**, das **Amt für Berufsbildung** sowie **weitere kantonale Dienststellen, Graubünden Ferien** und diverse Bildungsinstitutionen wie die **Fachhochschule Graubünden**, die **ibW Höhere Fachschule Südostschweiz**, die **gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen**, die **IGKG** als Interessensgemeinschaft kaufmännischen Grundbildung in Graubünden oder die **SSIB** als Schule für Aus- und Weiterbildungen im Aussenhandel. Als Teil des **Netzwerks reWork** engagiert sich die HKGR zudem für den beruflichen Wiedereinstieg von Arbeitnehmenden nach länger dauernder Arbeitsunfähigkeit und in Zusammenarbeit mit **wirtschaftsbildung.ch** lässt die HKGR mit den **Wirtschaftswochen** an Bündner Mittelschulen junge Menschen die Wirtschaft bereits im Gymnasium erleben.

Vernehmlassungen und Medienmitteilungen

Mit dem Ziel, die Rechtsgrundlagen sowie deren Umsetzung möglichst unbürokratisch und wirtschaftsfreundlich zu gestalten und den Wirtschaftsstandort Graubünden zu stärken, nahm die HKGR auch im Berichtsjahr zu ausgewählten politischen Vorlagen und Geschäften Stellung – teilweise auch in Zusammenarbeit mit den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden sowie themenspezifisch mit weiteren Verbänden und Branchenorganisationen:

Vernehmlassungen

- Vernehmlassung zur Umsetzung der OECD-Mindeststeuer in Graubünden
- Vernehmlassung zum Erlass eines Gesetzes über die Förderung und Finanzierung von Massnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in Graubünden (Klimafondsgesetz; 2. Etappe des Aktionsplans «Green Deal für Graubünden»)
- Vernehmlassung zur Teilrevision der kantonalen Defizitverordnung betreffend Klassengrösse an den Bündner Berufsfachschulen
- Vernehmlassung zum Gesetz über die Förderung von Wohnraum (Totalrevision des Gesetzes über den sozialen Wohnungsbau und die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet)
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Steuergesetzes für den Kanton Graubünden zur Umsetzung des Auftrags Hohl betreffend Steuerentlastung von Familien und Fachkräften
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über den Zivilschutz des Kantons Graubünden

Medienmitteilungen

- Die AHV sichern statt ruinieren - Parolen der HKGR für die Abstimmungen vom 3. März 2024
- Die Zeit ist reif für Verhandlungen für die Bilateralen III
- Bündner Wirtschaft fordert Anpassungen beim Klimafondsgesetz
- JA zum Stromgesetz, 2xNEIN zu den Gesundheitsinitiativen am 9. Juni 2024
- Mitgliederumfrage 2024: Herausforderungen bei Personal und Nachfolge
- HKGR-GV und Economia 2024: Die Unternehmensnachfolge im Fokus
- JA zur BVG-Revision, NEIN zur Biodiversitätsinitiative am 22. September 2024
- Bündner Wirtschaft startet Projekt zu grünen Technologien
- HKGR empfiehlt 4x JA am 24. November 2024
- Wirtschaft fordert Verdoppelung der geplanten Steuerreduktion für Familien und Fachkräften

Abstimmungen

Als Stimme der Bündner Wirtschaft und Arbeitgebenden spricht die HKGR auch Empfehlungen für Volksabstimmungen aus. Bei Vorlagen mit grosser Wirtschaftsrelevanz engagieren wir uns zudem in entsprechenden Kampagnen im Kanton Graubünden. Im Jahr 2024 wurden durch den Vorstand folgende Abstimmungsparolen gefasst:

Eidgenössische Vorlagen

3. März 2024	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»	NEIN	JA (58.3%)	JA (51.8%)
Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»	JA	NEIN (74.8%)	NEIN (73.5%)
9. Juni 2024	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»	NEIN	NEIN (55.5%)	NEIN (65.6%)
Volksinitiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»	NEIN	NEIN (62.8%)	NEIN (67.3%)
Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien	JA	JA (68.7%)	JA (65.2%)
22. September 2024	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»	NEIN	NEIN (63.0%)	NEIN (67.2%)
Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG; Reform der beruflichen Vorsorge)	JA	NEIN (67.1%)	NEIN (62.3%)
24. November 2024	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen	JA	NEIN (52.7%)	NEIN (57.3%)
Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)	JA	NEIN (51.6%)	JA (56.4%)
Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)	JA	NEIN (53.8%)	JA (54.9%)
Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; Einheitliche Finanzierung der Leistungen)	JA	JA (53.3%)	JA (59.5%)

Kantonale Vorlagen

Keine wirtschaftsrelevanten Vorlagen mit HKGR-Parolen

462

Mitglieder per Ende 2024

1'392

Follower auf LinkedIn per Ende 2024

25

Neumitglieder

42'572

Ansichten der Beiträge auf LinkedIn

22

Sendungen des Wirtschaftstalks *Economia*

506

Beglaubigungen erteilt

11

Parolen gefasst

45

Prozent der Abstimmungen gewonnen
(im Kanton Graubünden 64%)

Verbandsorganisation

Vorstand

Andrea Fanzun, Fanzun AG in Chur, Präsident
 Alberto Belloli, Belloli SA in Grono, Vizepräsident
 Urs Janssen, EMS-CHEMIE AG in Domat/Ems, Vizepräsident

Hanspeter Ambühl, Ambühl Schreinerei AG in Davos
 Meinrad Candinas, Candinas SA in Sumvitg
 Christoph Caprez, LQ Management AG in Chur
 Fabio Cortesi, Inventx AG in Chur
 Andrea Davaz, von Salis AG in Landquart
 Claudio Giovanoli, Lazzarini AG in Samedan
 Oliver Hohl, Weber AG Stahl- und Handwerkerzentrum in Chur
 Giovanni Jochum, PKF Bernina AG in Poschiavo
 Barbara Keller, Keller Laser AG in Trimmis
 Hugo Keune, Kantonsspital Graubünden in Chur
 Susanne Lebrument, Somedia AG in Chur
 Haempa Maissen, Weisse Arena AG in Laax
 Pascal Pernet, Graubündner Kantonalbank in Chur
 Michael Roth, Repower AG in Poschiavo
 Thomas Rüegg, Hotel Weiss Kreuz in Thusis
 Urs Schmid, Allegra Passugger Mineralquellen AG in Passugg
 Erwin Walker, bianchi Holz- und Treppenbau AG in Landquart
 Marcel Z'Graggen, Z'Graggen Zahnarztpraxis in Chur
 Jürg Züst, Cedes AG in Landquart / ESPROS Photonics AG in Sargans

Romano Seglias, Inventx AG in Chur (Demission 2024)
 Pius Truffer, Truffer AG in Vals (Demission 2024)

Ehrenmitglieder

Otto Beck, Chur
 Chasper Campell, Sils i. D.
 Heinz Dudli, Zizers
 Marco Ettisberger, Chur
 Ludwig Locher, Domat/Ems

Rechnungsrevisoren

Beda Capol, Capol & Parnter AG in Chur, Revisor
 André Thomas, Müntener & Thomas in Chur, Revisor
 Michel Peder, PederConsulting in Chur, Ersatzrevisor



Vorstandssitzung 2024 bei der Keller Laser AG in Trimmis



Ansprache von Pius Truffer zur Demission aus dem Vorstand an der Generalversammlung 2024



Vorstandsmitglied Haempa Maissen und Geschäftsführer Elia Lardi am Wirtschaftsclub 2024



Vizepräsident Alberto Belloli und Moderator Peter Röthlisberger im Wirtschaftstalk Economia



Regierungsrat Marcus Caduff mit Vorstandsmitglied Erwin Walker an der economia 2024

Geschäftsstelle

Elia Lardi, Advokatur Lardi in Chur, Geschäftsführer

Ursula Clavuot-Merz, Advokatur Lardi in Chur, Assistentin und Exportdienst

Delegationen

Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden

Andrea Fanzun, Elia Lardi

Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus

Christoph Caprez, Elia Lardi, Jürg Poppel, Daniel Waldvogel

Stiftungsrat Wirtschaftsforum Graubünden

Andrea Fanzun, Susanne Lebrument

Kaufmännische Prüfungskommission Graubünden

Nina Bernegger, Elia Lardi

Vorstand Verein KV Wirtschaftsschule Chur

Gianna D'Assisi, Elia Lardi

Interessensgemeinschaft kaufmännische Grundausbildung Graubünden

Elia Lardi

Berufsbildungskommission des Bündner Gewerbeverbandes

Claudia Fäs, Haempa Maissen

Vorstand Förderverein Fachhochschule Graubünden

Botho Hoffmann, Thomas Rüegg

Trägerverein ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Elia Lardi

Vorstand Förderverein ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Barbara Keller

Steuerungsausschuss Wirtschaftstank «Economia»

Elia Lardi

Marke «graubünden»

Elia Lardi, Urs Schmid, Stefanie Schwarz-Keller

Koordinationsgremium für die KMU-Politik

Christoph Caprez

Infrastrukturkommission sowie Arbeitsgruppen «Raumplanung» und «Baubewilligungsverfahren» von economiesuisse

Elia Lardi

Vereinigung Schweizer Industrie- und Handelskammern

Elia Lardi

Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen

Peter Fetz

Kantonales Einigungsamt

Elia Lardi

Kantonale Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen

Elia Lardi

462

Mitglieder Ende 2024

390 Einzel- und Firmenmitglieder

5 Ehrenmitglieder

2 Kollektivmitglieder mit 65
angeschlossenen Firmen

25

Neumitglieder im 2024

Academia Raetica in Davos

Allegra Vermögensverwaltungs AG
in Chur

ALSOFT Informatik AG
in Paspels

ARX Gruppe AG in St. Moritz

AXA Generalagentur Vorsorge &
Vermögen Thomas Kaufmann
in Chur

Brasser AG in Zizers

CUBE STORE CHUR GmbH in Chur

Curea Elektro AG in Landquart

elektro banzer ag in Thusis

Ettinger Schreinerei AG
in Landquart

Hardegger Andrea Erika in Zuoz

InnoQube Swiss AG in Chur

itexa AG in Chur

Kantonsspital Graubünden in Chur

Lagare SA in St. Moritz

Lenzerheide-Timing
in Lantsch/Lenz

Mountain Vision AG in Laax

Quant AG in Flims

RoMaRi Holding AG in Domat/Ems

SteinCHenwelt GmbH in Guarda

Terra Materna in Sur

Truffer Claudio in Vals

Uli Lippuner AG in Brail

Widmer Ingenieure AG in Chur

Zimmermann AG Motorgeräte und
Kommunaltechnik in Domat/Ems

Jahresrechnung

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Bilanz per	31.12.2024		31.12.2023	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Postkonto Chur 70-467-6	130'586.75		73'427.58	
GKB Chur CA 053.788.800	28'650.68		28'493.43	
UBS Chur 208-Q0814960.0	0.00		13'774.74	
GKB Konto Dachorganisation (1/3 Anteil)	3'546.26		2'394.70	
GKB Chur CK 053.788.800	6'058.49		39'753.85	
Credit Suisse Chur 160756-90	0.00		1'063.29	
Bank Cler Chur 2564.4493.2001	0.00		12'554.40	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'790.55		16'091.65	
Übrige Forderungen	5'640.70		5'052.70	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'987.00		3'631.70	
Umlaufvermögen	188'260.43	31.7	196'238.04	32.6
Wertschriften mit Kurswerten	405'251.90		405'251.90	
Anlagevermögen	405'251.90	68.3	405'251.90	67.4
TOTAL AKTIVEN	593'512.33	100.0	601'489.94	100.0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	727.40		5'486.25	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'163.51		1'973.86	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'100.00		4'600.00	
Fremdkapital	7'990.91	1.3	12'060.11	2.0
Verbandskapital per 1.1.	589'429.83	99.3	620'999.86	103.2
Jahresergebnis	-3'908.41	-0.7	-31'570.03	-5.2
Eigenkapital	585'521.42	98.7	589'429.83	98.0
TOTAL PASSIVEN	593'512.33	100.0	601'489.94	100.0

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Erfolgsrechnung	2024		2023	
E R T R A G	CHF	%	CHF	%
Mitgliederbeiträge	161'455.00		157'235.00	
Beglaubigungen	46'704.91		46'786.56	
Diverse Einnahmen	4'720.19		1'613.18	
TOTAL BETRIEBSERTRAG	212'880.10	100.0	205'634.74	100.0
A U F W A N D				
Direkter Dienstleistungsaufwand	-4'506.20	-2.1	-952.30	-0.5
Einkauf Dienstleistungen	-4'506.20		-952.30	
Verwaltungsaufwand	-169'899.25	-79.8	-174'775.30	-85.0
Saläre	-118'316.80		-118'302.40	
Sozialkosten	-30'513.40		-30'440.35	
Büromiete	-6'000.00		-6'000.00	
Sachversicherungen	-1'469.00		-1'631.70	
Büromaterial und Drucksachen	-4'509.70		-6'802.70	
Porti und Telefon	-2'776.00		-1'446.55	
Abonnemente	-1'383.20		-1'165.15	
Informatikaufwand	-4'931.15		-8'986.45	
Werbung und Repräsentation	-55'642.38	-26.1	-72'555.18	-35.3
Inserate und Werbung allgemein	0.00		-31.70	
Beiträge	-25'935.00		-25'925.00	
Projektbeiträge	-17'879.50		-30'619.80	
Sitzungs- und Reisespesen	-3'022.45		-5'156.00	
Veranstaltungen	-5'400.00		-6'701.00	
Diverse Ausgaben	-3'405.43		-4'121.68	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-17'167.73	-8.1	-42'648.04	-20.7
Finanzerfolg	16'061.32	7.5	14'411.01	7.0
Finanzaufwand	-693.36		-640.05	
Finanzertrag	16'754.68		15'051.06	
Direkte Steuern	-2'802.00	-1.3	-3'333.00	-1.6
JAHRESERGEBNIS	-3'908.41	-1.8	-31'570.03	-15.4

Revisionsbericht

Bericht der Rechnungsrevisoren

über die Jahresrechnung an die Mitgliederversammlung des Vereins Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, 7000 Chur

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang des Vereins Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden mit Sitz in Chur für das am **31. Dezember 2024** abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Geschätzte Vereinsmitglieder, wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand und Sekretariat Entlastung zu erteilen unter Verdankung der wertvollen Arbeit für die Wirtschaft Graubünden.

Chur, 13. Februar 2025

Die Rechnungsrevisoren


Beda Capol
Dipl. Wirtschaftsprüfer


André Thomas
Eidg. dipl. Marketingleiter


Michel Peder
lic. Iur. / Executive MBA

Bericht der Ausgleichskasse

Editorial Präsident Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus

Der Betrieb unserer Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus läuft ruhig, ist mit sehr kompetenten Leuten besetzt und kann die Lohnabrechnungssumme steigern. Einerseits ist dieses Wachstum auf neue Mitglieder zurückzuführen, andererseits aber auch durch höhere Lohnmeldungen der bereits angeschlossenen Betriebe. Dies widerspiegelt die zufriedenstellende Wirtschaftslage.

Fachkräfte werden überall händeringend gesucht, und für viele Betriebe ist es sehr schwierig, geeignete Mitarbeitende einzustellen. Nicht so bei der Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus: Wir sind in der glücklichen Lage, junge Mitarbeitende in unseren Reihen zu halten, die sehr gut ausgebildet sind, Diplome anstreben und erreichen und uns die Treue halten. Ja, wir haben ein kleines Team, in welchem man sich wohlfühlen kann, dies ist das Verdienst der arrivierten Führungskräfte, die die jungen Mitarbeitenden fördern und fordern. Trotzdem haben wir auch die Anstellungsbedingungen punktuell verbessert. So haben wir die flexible Lösung für die Pensionskasse eingeführt. Es ist unsere Zielsetzung, mit dem heutigen sehr gut ausgebildeten und motivierten Personalbestand in die Zukunft zu gehen.

«Persönlich. Kompetent. Effizient.»

Unser Team lebt diese Attribute, unsere Kundinnen und Kunden stehen tatsächlich im Mittelpunkt. Wir richten uns ganz nach deren Bedürfnissen. Unsere Mitarbeitenden beraten kompetent und professionell am Telefon, persönlich vor Ort oder online. Und dank der e-Business-Plattform «connect» können Meldungen und Anpassungen einfach und sicher online durchgeführt werden. Die kurzen Wege und kompetenten Auskünfte führen zu einer grossen Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden.

In der Folge dieser positiven Entwicklung verzeichnen wir auch ein erfolgreiches Jahresergebnis unserer Verwaltungsrechnung. Mit einer Eigenkapitalquote von 85.6 % sind wir kerngesund, und wir dürfen gestärkt in die Zukunft blicken.



**Erste Säule.
Erste Wahl.**
Persönlich. Kompetent. Effizient.

Apropos Zukunft

Das Bundesamt für Sozialversicherung verlangt die Einführung eines Informationssicherheits- und Managementsystems (ISMS). Ein komplexes Thema, welches für jede einzelne Ausgleichskasse ein erheblicher Aufwand darstellt. Dank der guten Vernetzung mit anderen Verbandsausgleichskassen können wir auf Mandatsbasis aber von bereits geleisteter Arbeit profitieren und uns beraten lassen. Wir optimieren die Kosten dank der Zusammenarbeit mit anderen Verbandsausgleichskassen. Dies stellt immer öfters der Schlüssel zum Erfolg dar. Gemeinsam können wir viel bewegen!

Unser Kassenleiter Daniel Brazerol und sein motiviertes Team von Fachspezialistinnen und Fachspezialisten wird auch die künftigen Herausforderungen bewältigen. Dafür bedanke ich mich im Namen des Kassenvorstandes herzlich.

Weiter werden wir versuchen, den Bekanntheitsgrad unserer Kasse zu vergrössern und uns in Erinnerung zu rufen. Wir warten mit einer Geste des Dankes an unsere Mitgliedfirmen auf und hoffen auf eine gute Resonanz und eine treue Zusammenarbeit.

Es bleibt mir, mich im Namen des Vorstandes für das Vertrauen unserer Mitgliedfirmen herzlich zu bedanken.

Urs Schädler

Präsident Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus

Jahresversammlung des Kassenvorstandes

Die Jahresversammlung fand am 15. Mai 2024 unter dem Vorsitz von Daniel Waldvogel in Schnaus statt. Es wurden die Jahresrechnung 2023, der Geschäftsbericht 2023 sowie das Budget für das Rechnungsjahr 2024 verabschiedet. Ebenfalls bestätigte die Versammlung die Mitglieder des leitenden Ausschusses.

Leitender Ausschuss

Der Kassenvorstand delegiert dem Leitenden Ausschuss Aufgaben und Kompetenzen insbesondere im Bereich der strategischen Führung und Weiterentwicklung der Ausgleichskasse. Die Hauptaufgaben des Ausschusses liegen in der Vorbereitung der Geschäfte zu Händen des Kassenvorstandes.

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Arbeit des Leitenden Ausschusses auf der Neuausrichtung interner Strukturen. Hierbei wurden sowohl die Organisation als auch die Kompetenzverteilung systematisch definiert und in einem neu erarbeiteten Organisationsreglement verbindlich festgehalten. Parallel dazu befasste sich das Gremium intensiv mit zentralen Themen der Unternehmenssteuerung, darunter die Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems, die Optimierung der Informationssicherheit sowie die Gewährleistung eines konformen Datenschutzes nach aktuellen Standards.

Revisionsstelle

Die Geschäftstätigkeit wird zweimal jährlich gemäss den massgebenden gesetzlichen Vorschriften durch die Capol & Partner AG geprüft. Die Revisionsstelle erstattet der Ausgleichskasse, dem Bundesamt für Sozialversicherungen, der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS, der Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, dem Bündner Gewerbeverband sowie der Glarner Wirtschaftskammer Bericht über die Haupt- und Abschlussrevision. Gemäss Berichterstattung entspricht die Geschäftsführung der Ausgleichskasse den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen und erfolgt ordnungsgemäss und zweckmässig. Die Bestimmungen aus Gesetz, Verordnung und Weisungen werden eingehalten

Modernisierung Aufsicht in der 1. Säule

Die Modernisierung der Aufsicht in der 1. Säule der Schweizer Sozialversicherungen ist seit dem 1. Januar 2024 in Kraft und befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase. Die Reform soll die Stabilität der Sozialversicherungen angesichts technologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen langfristig sichern und zielt auf die drei Kernbereiche risikoorientierte Aufsicht, Stärkung der Governance sowie Informationssicherheit ab.

Unsere Ausgleichskasse priorisiert eine praxisnahe Umsetzung, die regulatorische Vorgaben mit effizienten Prozessen verbindet. Durch frühzeitige Schulungen, risikobasierte Selbstbewertungen und die Einbindung von Fachspezialisten stellen wir sicher, dass die Reformziele termingerecht und nachhaltig erreicht werden – ohne dabei die Bedürfnisse unserer Versicherten aus dem Blick zu verlieren.

Digital wird erste Wahl – «connect» spart Zeit, Geld und Papier

Die Ausgleichskasse Wirtschaft setzt ab 1.1.2025 auf eine papierlose Zusammenarbeit. Mit «connect» steht unseren Kundinnen und Kunden das modernste Online-Portal der AHV zur Verfügung. Nutzen auch Sie die Vorteile von «connect»: sicher, schnell, kostenlos und klimafreundlich. Selbstverständlich bleiben wir jederzeit für Sie persönlich erreichbar. Bei Fragen zu unserem Online-Portal sind wir gerne für Sie da.

Danke, dass Sie Teil der Ausgleichskasse Wirtschaft sind – Sie sind uns wichtig

Ihr Vertrauen bedeutet uns viel. Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle. Unser Ziel ist es, Ihre erste Wahl zu bleiben - heute und in Zukunft. Dafür geben wir unser Bestes mit Verlässlichkeit, Fachkompetenz und persönlichem Engagement. Herzlichen Dank für Ihre Treue und die wertvolle Zusammenarbeit.

Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus

*Der vollständige Geschäftsbericht 2024 kann auf der Webseite der Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus unter www.akwirtschaft.ch eingesehen werden.

Verwaltungsrechnung der Ausgleichskasse

ERFOLGSRECHNUNG 2024

	2024 CHF	2023 CHF	Differenz CHF
AUFWAND			
Personalaufwand	935'361	884'553	50'808
Sachaufwand	380'798	353'307	27'491
Raum/Liegenschaftskosten (ohne Eigenmiete)	92'236	28'368	63'868
Dienstleistung Dritter	83'709	87'512	-3'803
Passivzinsen, Kapitalkosten	21'142	19'797	1'345
Abschreibungen	23'799	26'341	-2'542
Allgemeine Verwaltungskosten	28'466	36'885	-8'419
Ertragsüberschuss	264'185	276'232	-12'047
TOTAL AUFWAND	1'829'696	1'712'995	116'701
Verwaltungskostenbeiträge der Mitglieder	1'135'954	1'090'782	45'172
Verzugszinsen / Schadenersatzforderungen	13'142	12'409	733
Vermögenserträge	171'695	134'743	36'952
Entgelte	17'291	15'185	2'106
Dienstleistungserträge	369'447	350'519	18'928
Verwaltungskostenzuschüsse	118'462	107'032	11'430
Allgemeine Verwaltungserträge	0	0	0
Verrechnung Betreuungsspesen	3'705	2'325	1'380
TOTAL ERTRAG	1'829'696	1'712'995	116'701

BILANZ PER 31.12.2024

	2024 CHF	2023 CHF	Differenz CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen	695'550	1'744'952	-1'049'402
Finanzanlagen	2'858'198	1'522'392	1'335'806
Sachanlagen	1'061'435	1'081'435	-20'000
TOTAL AKTIVEN	4'615'183	4'348'779	266'404
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	62'502	60'283	2'219
Langfristige Verbindlichkeiten	600'000	600'000	0
Kapital und Reserven	3'952'681	3'688'497	264'185
TOTAL PASSIVEN	4'615'183	4'348'779	266'404